

# Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer

Tageblatt

**Einzige Tageszeitung im Amtsgerichtsbezirk Bischofswerda und den angrenzenden Gebieten**  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, der Schulinspektion und des Hauptpostamts zu Bautzen, des Amtsgerichts, des Finanzamtes und des Stadtrats zu Bischofswerda.



**Unabhängige Rettung für alle Stände in Stadt und Land. Dichteste Verbreitung in allen Volksschichten**  
Beilagen: Sonntags-Unterhaltungsblatt und Landwirtschaftliche Beilage  
Geschäftsstelle Bischofswerda, Altmarkt 15. — Druck und Verlag der Buchdruckerei Friedrich Max G. m. b. H. in Bischofswerda. Fernspr. Nr. 22

**Verkaufswert:** Jeden Dienstag abends für den folgenden Tag. **Bezugspreis:** für die Zeit vom 24. Nov. bis 7. Dez. frei ins Haus vierteljährig Mk. 1,10, beim Abholen in der Geschäftsstelle wöchentlich 50 Pfg. **Einzelnummer:** 15 Pfg. — Alle Postanstalten, sowie unsere Zeitungsverleger und die Geschäftsstelle nehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

**Nr. 259.** **Dienstag, den 23. Dezember 1924.** **79. Jahrgang**

## Tageschau.

Die Stadtverordneten von Saarlouis haben an Frankreich eine Protestnote abgegeben gegen die beabsichtigte Abtretung an Frankreich gerichtet. Von französischer Seite wird der Abtretungsplan dementiert.  
Die deutsch-nationale Reichstagsfraktion beschloß am 19. Dezember, die Lösung der Faggenfrage im Wege des Volkswirtschafts zu versuchen, da nach der Verfassung für die Einführung der Farben Schwarz-Weiß-Rot die nötige Zweidrittelmehrheit im Reichstag sich nicht finde.  
Mussolini brachte in der italienischen Kammer einen Besetzungswurf über die Aenderung des Wahlrechts ein, der in ganz Italien große Überraschung hervorgerufen hat.  
In den mit \* bezeichneten Meldungen finden die Leser ausführliches an anderer Stelle.

## Die Tagesereignisse der inneren Politik.

**Der dem Urteil im Magdeburger Präsidentenprozeß. — Die Freilassung Hitlers und Fechenbachs.**  
Berlin, 22. Dez. (Von unserem Berliner Vertreter.)  
Die Regierungsfrage ist nach der Verlagerung der Krise vorläufig ganz in den Hintergrund getreten. Die politische Öffentlichkeit beginnt sich wieder mit den Tagesereignissen der inneren Politik zu beschäftigen, die für die weitere Entwicklung der Dinge eine gewisse Bedeutung beanspruchen dürfen. Mit Spannung erwartet man das Urteil im Magdeburger Prozeß des Reichspräsidenten, das nach den vorangegangenen heftigen Erörterungen über die Rolle Eberts bei dem Munitionsarbeiterstreik im Jahre 1918 starke Rückwirkungen auf die innenpolitische Lage haben dürfte. Man hält es für einigermassen sicher, daß das Urteil für die Person des Reichspräsidenten nicht ungünstig ausfallen wird, aber man verhehlt keineswegs die Tatsache, daß der ganze Prozeß für das Ansehen des Reichspräsidenten nicht gerade fördernd war. Die Parteien beginnen sich wieder ernsthafter mit der Frage der Neuwahl des Reichspräsidenten zu befassen und betonen schon jetzt die Notwendigkeit, daß der künftige Reichspräsident mit seiner ganzen Persönlichkeit die Gewähr dafür bieten muß, daß der Träger der höchsten amtlichen Würde in Deutschland nicht wieder in den politischen Kampf hineingezogen wird. Es kann daher schon jetzt als feststehende Tatsache angesehen werden, daß eine neue Kandidatur Eberts bei allen bürgerlichen Parteien, auch bei den Demokraten, auf Widerspruch stoßen würde. Die Sozialdemokratie dürfte daher kaum noch irgendwelchen Versuch machen, wieder einen sozialdemokratischen Parteimann vorzuschlagen und wird daher sich mit den ihr befreundeten bürgerlichen Linksparteien auf eine politisch nicht abgestempelte Persönlichkeit einigen müssen.  
Der Gnadenrat der bayerischen Regierung, der sowohl den rechtsradikalen Führern Hitler und Oberleutnant Kriebel, als auch den linksstehenden Politikern Dr. Rühmann und Fechenbach zugute kommt, findet in allen politischen Kreisen übereinstimmende Billigung. Mit diesem Gnadenrat hat die bayerische Regierung eine freundlichere politische Atmosphäre geschaffen, die besonders der bayerischen Propaganda im Reich starken Abbruch tun wird. Gleichzeitig wird aber auch das Vorgehen der bayerischen Regierung als Beweis dafür angesehen, daß sich die politische Lage in Bayern in weitestgehendem Umfang beruhigt hat und der bayerische Staat genügend befestigt ist, um der kommenden politischen Entwicklung mit Zuversicht entgegengehen zu können. Man hat daher auch im Reich die Frage aufgeworfen, inwiefern es rasch erscheinen könnte, eine Reichsamnestie zu erlassen, um die in der Zeit der schwersten inneren Erschütterungen verurteilten politischen Fanatiker von rechts und links wieder der Freiheit zurückzugeben. Im Reichsjustizministerium beurteilt man diese Frage im gegenwärtigen Augenblick noch sehr zurückhaltend, aber man hält es nicht für unmöglich, daß bei einer weiteren Konsolidierung der inneren Lage eine Amnestie als Geste der Versöhnlichkeit in Erwägung gezogen werden kann. Es wird aber noch einige Zeit dauern, bevor eine solche Amnestie erlassen werden kann, da es in der Hauptsache darauf ankommt, die Autorität der deutschen Rechtsprechung zu wahren.  
Wir glauben zu wissen, daß der Reichspräsident in den nächsten Tagen noch einzelne Begnadigungsakte erlassen wird. Ueber die dabei in Frage kommenden Persönlichkeiten will man zur Zeit noch keine näheren Mitteilungen machen. Es scheint aber festzustehen, daß diese Begnadigungsakte sich in einer ähnlichen Richtung bewegen wie der Erlass der bayerischen Regierung, den man schon deswegen für zweckmäßig hält, weil er anstelle der vorläufigen Be-

gnadigung den Begriff der Bewährungsfrist gesetzt hat. Dieser Begriff wird künftig größere Bedeutung gewinnen, da man es für ratsam hält, von dem Prinzip abzuweichen, ohne jede Sicherung politisch gefährliche Personen von ihrer Strafe zu befreien.

## Hitler in München.

Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus München, 20. Dezember: Adolf Hitler ist unmittelbar nach seiner Haftentlassung von Landsberg im Auto nach München gefahren. Sein erstes nach der Ankunft war, General Ludendorff durch Telephonanruf zu begrüßen. Ueber seine nächste Absicht hört man, daß er sich zunächst zur Erholung auf das Gut einer ihm befreundeten Familie an der Ostsee zurückziehen werde. Vorerst wird er sich voraussichtlich politisch zurückhalten.

## Ein neues Bekenntnis der Saarländer zum Deutschtum.

Nachstehendes von sämtlichen Stadtverordneten der Stadt Saarlouis unterzeichnetes hochbedeutungsvolles Schreiben ist an den französischen Ministerpräsidenten abgegangen:  
Herr Präsident! Sie haben ein Angebot ausgesprochen, wonach Frankreich auf das Saargebiet und auf die Gruben Bergisch leihen würde, wenn die Stadt Saarlouis mit sieben Bürgermeistern an Frankreich fiel. Wir Bürger von Saarlouis können nicht annehmen, daß Sie, Herr Präsident, über die Stimmung im Saargebiet richtig unterrichtet sind, weil Sie sonst einen derartigen Vorschlag nicht ausgesprochen hätten.  
Es wird dann auf die Unwahrheit der Clemenceauxschen Behauptung von den 150 000 Saarfranzosen hingewiesen und demgegenüber nachdrücklich betont, daß das Saargebiet im Herzen rein deutsch sei, deutsch war und deutsch bleiben werde. Es heißt dann weiter: Als gute Deutsche bekämpfen wir jede Bestrebung auf Abtrennung vom deutschen Vaterland, weil wir wissen, daß eine Losrennung den unbedingten wirtschaftlichen Niedergang im Gefolge haben muß. Aber auch abgesehen von wirtschaftlichen Erwägungen, sind wir gewillt, deutsch zu sein und zu bleiben. Die Stadt Saarlouis appelliert an das Gerechtigkeitsgefühl Herrriots und gibt der Ueberzeugung Ausdruck, daß der französische Ministerpräsident niemals ihren freimütig zum Ausdruck gebrachten Patriotismus mißachten und eine Losrennung von Saarlouis vom deutschen Mutterland bestärken wird.  
Ein im gleichen Sinne gehaltenes Schreiben ging an die deutsche Regierung und an den Völkerbund ab. Der Völkerbund wird dringend gebeten, über das Schicksal des Saarländes nicht ohne Zustimmung zu entscheiden, da eine Abstimmung den unerwünschten Willen der Bevölkerung, bei Deutschland zu bleiben, kundtun wird.

## Die Räumungsfrage und die deutsche Regierung.

Berlin, 22. Dezember. (Draht.) Die deutsche Regierung hat bis zur Stunde offizielle Schritte in der Frage der Räumung der Röhler Zone noch nicht getan. Diplomatische Unterhaltungen in Paris und London sind eingeleitet. Ein Ergebnis dieses ersten Schrittes liegt aber noch nicht vor. Sobald die deutsche Regierung offiziell davon Kenntnis hat, daß England und Frankreich übereingekommen sind, unter dem Vorwand einer angeblichen deutschen Verschleppung der Militärkontrolle die Räumung der ersten rheinischen Zone hinauszuschieben, wird die deutsche Regierung offiziell dagegen protestieren und vor aller Welt den Beweis führen, daß eine Verschleppung der Militärkontrolle von Deutschland aus nicht eingetreten ist. Sie wird weiter amtliche englische und französische Äußerungen nachweisen können, daß sowohl die englische als auch die französische Regierung zur Zeit der Londoner Verhandlungen eine Verquickung der Räumung der Ruhr mit der Räumung der ersten rheinischen Zone einschloß haben.

Für die deutsche Regierung ist der 10. Januar einer der allerwichtigsten Termine des Verfallter Vertrages. Durch die Festsetzung der Räumung der ersten rheinischen Zone und der Wiederherstellung der handelspolitischen Freiheit an diesem Termin ist für Deutschland mit diesem Tage die erste Möglichkeit zur Wiederherstellung der politischen Souveränität des deutschen Staates gegeben. Werden die von den alliierten Mächten für diesen Tag übernommenen Verpflichtungen verletzt, so ist damit der größte Vertragsbruch von der Entente seitens aus festgesetzt.

## Deutsch-französische Differenzen in der Baumwollbranche.

Paris, 21. Dezember. Die deutsch-französischen Sachverständigen für Baumwollartikel haben im Verlauf dieser Woche wiederholt Sitzung abgehalten, um zu einer Verständigung namentlich über die Tarifierung der Baumwollgarns und der wichtigen Baumwollgewebe zu gelangen. Angesichts der Haltung der französischen Sachverständigen, die für die deutsche Industrie unter keinen Umständen tragbare Forderungen stellen, war es notwendig, die Verhandlungen vorläufig abzubrechen, um sie später wieder aufzunehmen. Die deutschen Sachverständigen sind nach Deutschland abgereist.

## Aufhebung der steuerlichen Unbedenklichkeits-Erklärung bei Auslandsreisen.

Ämtlich wird mitgeteilt:  
Mit Rücksicht darauf, daß die bestehende Steuerflichtgesetzgebung mit dem 31. Dezember 1924 ihr Ende erreicht, hat die Reichsregierung sich entschlossen, im Interesse der Verkehrsförderung vom 1. Januar 1925 ab die bisher für die Ausreise aus dem Reichsgebiet erforderliche steuerliche Unbedenklichkeits-Erklärung der Finanzämter fortlassen zu lassen. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, für Reichsangehörige den deutschen Sichtvermerkszwang nunmehr allgemein zu beseitigen und für Nichtreichsangehörige mit Wohnsitz oder dauerndem Aufenthalt im Inlande den Ausreiseflichtvermerkszwang wesentlich abzuschwächen. Eine entsprechende Bekanntmachung des Reichsministers des Innern ist in Vorbereitung.

## Neues aus aller Welt.

— **Mord und Selbstmord aus Eifersucht.** Aus Frankfurt a. M. meldet ein Wolffstelegramm: Sonntag vormittag erschoss in einem Frankfurter Vorort ein junger Ingenieur die 22 Jahre alte Tochter eines Bankbeamten, in dessen Wohnung, weil sie die Beziehungen gelöst hatte und tötete sich hierauf selbst.  
— **Vier Todesopfer bei einem Felssturz in einem Steinbruch.** Aus Peimering wird gemeldet: In dem an der sog. „Leufelsstraße“ gelegenen Steinbruch der Firma Rehak löste sich knapp vor der Mittagspause aus einer schrägen Felswand ein gewaltiger Steinblock und stürzte herab. In der Nähe arbeiteten vier Arbeiter, die durch die Sprengstücke tödlich verletzt wurden.  
— **Massenelbruch auf dem Eis.** Der Religionsprofessor am Bundesgymnasium in Wien, Rudolf Gmeiner, hatte mit den Schülern der ersten Klasse einen Ausflug in den Prater unternommen. Beim Passieren des zugefrorenen „Lusthauswassers“ in der Freudenuau baten die Schüler den Lehrer um die Erlaubnis, auf die Eisdecke des Teiches zu gehen. Der Lehrer gab dem Drängen der Kinder nach, ermahnte sie aber, sich vom Ufer nicht allzuweit zu entfernen. Der elfjährige Schüler Erich Henzel befolgte die Warnung des Lehrers nicht, kam ins Weiten, stürzte in eine Lücke im Eise und rief um Hilfe. Seine Schulfameraden, die elfjährige Schülerin Hilda Radio, eine geübte Schwimmerin, eilte rasch herbei, um dem Knaben zu helfen, brach aber gleichfalls im Eise ein. Professor Gmeiner, der die Gefahr erkannte, in der sich die beiden Kinder befanden, betrat rasch die trügerische Eisdecke, die nach einigen Schritten unter seinen Füßen gleichfalls einbrach. Der Lehrer stürzte ins Wasser und verschwand lautlos in den Wellen. Während die Kinder von einem inzwischen herbeigekehrten Wanne, dem Maschinisten Prehler, rechtzeitig erfährt und ans Land getragen werden konnten, bemühten sich zwei Wachbeamte, die ebenfalls zu Hilfe kamen, den im Wasser liegenden Körper des Lehrers zu suchen. Auch die Rettungsgesellschaft war inzwischen alarmiert worden. Die Wachbeamten fanden schließlich den Lehrer in vorgebeugter Stellung vollständig im Wasser liegend und trugen den Leblosen ans Land. Der inzwischen eingetroffene Arzt der Rettungsgesellschaft nahm eine Leiche an und gab an, dass der Lehrer überlebt habe.



Post- und ...  
 ungen ...  
 den ...  
 Worten ...  
 wer- ...  
 fennig ...  
 im ...  
 mehr ...  
 machte ...  
 in da- ...  
 le Be- ...  
 der ...  
 der Ge- ...  
 u wah- ...  
 rkung ...  
 der ...  
 erfah- ...  
 mäßig- ...  
 Bestim- ...  
 g nicht ...  
 wird, ...  
 Ber- ...  
 eine gute ...  
 näch- ...  
 den die ...  
 die An- ...  
 neue ...  
 in die ...  
 Markt ...  
 Aus- ...  
 für- ...  
 Funk- ...  
 Berke ...  
 mit ne- ...  
 leitere ...  
 vom ...  
 postal ...  
 wicki ...  
 über ...  
 eine be- ...  
 den ...  
 stwend ...  
 folgen ...  
 Sen- ...  
 denbel ...  
 stant- ...  
 Rum- ...  
 be- ...  
 Wirt- ...  
 Fest- ...  
 ngen ...  
 eniger ...  
 g ge- ...  
 tsbe- ...  
 um- ...  
 ficht- ...  
 n und ...  
 8752 ...  
 Pro- ...  
 In ...  
 fchen ...  
 ich in ...  
 der ...  
 indu- ...  
 mar- ...  
 Drittel ...  
 Mchtl ...  
 weige ...  
 fache, ...  
 noch ...  
 erade ...  
 n Be- ...  
 dings ...  
 sich ...  
 den ...  
 Bittau ...  
 in: im ...  
 druar ...  
 in sich ...  
 ndige ...  
 oder ...  
 emer- ...  
 isfir- ...  
 gem- ...  
 eran- ...  
 unter ...  
 ch in ...  
 mah, ...  
 ästet ...  
 und ...  
 einl ...  
 ewig ...  
 Die ...  
 Der ...  
 nden ...  
 gän- ...  
 Bor- ...  
 den ...  
 tiger ...  
 Ge- ...  
 ennt- ...  
 post- ...  
 racht ...  
 ngen ...  
 der ...  
 ent- ...  
 5 % ...  
 hmi- ...  
 ach- ...  
 s an- ...  
 mit 4 ...  
 genes ...  
 eines

Neubaus für 1925 aus dem Erlös der Mietzinssteuer betr. wird einstimmig angenommen, jedoch nur unter den Bedingungen, daß 3 Wohnungen eingebaut werden und mit dem Neubau spätestens am 1. 7. 1925 begonnen wird. Ein aufgestellter Nachtrag zur Verbandsfassung des 27. Hebammen-Bezirks findet einstimmige Annahme. Ein Gesuch des Besitzers von Nr. 148 wird dahin erledigt, als beschlossen wird, eine Wegeverlegung in der nachgefolgten Weise zu gestalten: In der Brunnenaulage im Niederdorf ist, da eine gültige Einigung mit dem Besitzer bisher nicht zu erreichen war, laut Mitteilung des Bürgermeisters die Amtshauptmannschaft in Kenntnis gesetzt worden, ein Bescheid hierauf liegt heute noch nicht vor. Herr Richard Nische rügt, daß die an den Ortstraßen anstehenden jungen Obstbäume an Pflege und Winterschutz zu wünschen übrig lassen. Der Bürgermeister erhält Auftrag, hierin Abhilfe zu schaffen. Herr Max Ullmann beantragt, bei der Kraftwagenstelle einen Antrag einzureichen, daß auf der Autostrieße Radeberg-Bischofsverda Arbeiterfahrarten zu entsprechnen ermäßigten Preisen eingeführt werden. Der Antrag gelangt einstimmig zur Annahme.

Bauhen, 22. Dezember. 75jähriges Jubiläum des Landwirtschaftlichen Kreisvereins. Die fünf landwirtschaftlichen Kreisvereine im Freistaat Sachsen, die ihre Sitze in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Reichenbach und Bauhen haben, können jetzt auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Der Kreisverein Bauhen hielt seine Festtagung am Freitag nachmittag in den Kronensälen ab, wo sich außer einer großen Anzahl von Mitgliedern viele Ehrengäste eingefunden hatten. Auch die Staatsregierung und zahlreiche Spitzen von Behörden und Korporationen waren vertreten. Die Feier wurde mit musikalischen Vorträgen und der Begrüßungsansprache des Vorsitzenden, Herrn Dekonomierat Richter-Bautz eingeleitet. Welch eine unendliche Fülle von segensreicher Arbeit der Verein in den 75 Jahren seines Bestehens geleistet hat, das zeigte so recht der nunmehr folgende Bericht über die Tätigkeit des Kreisvereins, den Herr Oberlandwirtschaftsrat Dekonomierat Prof. Dr. Gräfe in eingehender Weise und mit der ihm von jeher eigenen Gründlichkeit erstattete. Er zeichnete zunächst die mannigfachen Aufgaben und Ziele des Vereins und wies sodann an einem umfangreichen Zahlenwerk nach, daß der Verein, der heute 232 Einzelorganisationen mit rund 17 000 Mitgliedern in sich vereinigt, segensreiche Arbeit im höchsten volkswirtschaftlichen Sinne und von unschätzbarem Werte geleistet hat. Wurden doch allein in den letzten 25 Jahren nicht weniger als 3730 Vorträge gehalten, von denen der Berichterstatter selbst 899 im Gebiete des Kreisvereins gehalten hat. Was der Verein zur Förderung und Hebung der heimischen Landwirtschaft und Viehzucht in den 75 Jahren gewirkt und geschaffen hat, das in seiner volkswirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu würdigen, ist im Rahmen eines knappen Referates ganz unmöglich. Was jedoch Herr Prof. Dr. Gräfe in seinem hochinteressanten Bericht bot, war nichts weniger als ein getreues Spiegelbild der Entwicklung. Als Festredner betrat hierauf Herr Pastor Primarius Valentin, Ellenburg, die Bühne, um eine Ansprache von außergewöhnlichen geistigen Ausmaßen zu halten. Seine von hohem Idealismus auf der einen, von treffendem Wirklichkeitsinn auf der anderen Seite getragenen Ausführungen waren mehr als eine bloße Festrede mit schönen Worten und wohlgeformten Sätzen. Was Herr Primarius Valentin hier aussprach, war nicht nur von hohem nationalökonomischen Gesichtspunkte aus gesehen, sondern es entsprach dem tiefinnersten Empfinden aller Anwesenden. Mit einer bedeutungsvollen Beziehung auf den Jubelverein stellte der hochgeschätzte Redner die These auf: Wenn wir einmal die Sklavenketten auf irgendeine Art zerbrechen wollen, dann müssen erst einmal alle Bevölkerungskreise gesund ernährt und gleichzeitig auch seelisch geheilt werden. Mehr Arbeit und mehr Produktion in Zukunft und dazu eine gesunde Volksseele, dann wird auch das Hungergespinnst, das uns jetzt noch bei vollen Läden und Scheunendrohend umschleicht, für immer gebannt, dann wird und muß der ganze kommende Wirtschaftskampf um Ernährung und menschenwürdige Existenz zugunsten des deutschen Volkes entschieden werden. Auch in dunklen Zeiten wollen wir dem Lichte entgegengehen und im Kreise des Möglichen und Wirklichen immerzu bauen am deutschen Vaterlande. Alle Kreise aber müssen sich zusammenfinden in dem Suchen nach der deutschen Volksseele. — Nach der mit brausendem Beifall aufgenommenen Festrede folgten die Glückwünsche der Regierung, der Landstände, der Stadt Bauhen, der Handelskammer und zahlreicher Korporationen. Eine frohbelegte Festtafel leitete sodann zu dem gesellschaftlichen Teile des Tages über und ein Ball beschloß am Abend das herrlich gelungene Fest.

Großschönau, 22. Dezember. Aussehen erregender Konkurs. Trauriger als ursprünglich angenommen, lassen die in der ersten Gläubigerversammlung geschilderten Verhältnisse den Zusammenbruch der Spirals- und Plattfedernfabrik Wegener & Co. in Großschönau erscheinen, von dem neben mehreren Privatgläubigern auch Banken betroffen werden. Der Betrieb war eine Goldgrube und hatte Maschinenaufträge, darunter solche der Reichsbahn. Der Kapitalverlust betrug 237 000 M. Nach Abzug der Forderungen blieb ein Gesamtdefizit von rund 246 000 M. Der Kassenbestand betrug 1,43 M (!), ein Scheck über 350 M und Anweisung auf 22 holl. Gulden. Leider haben auch die Arbeiter und Angestellten noch rund 17 000 Lohnforderungen. Bezeichnend für den Geschäftsverfall ist der Umstand, daß Wegener erst einmal 50 Proz. der Forderungen bei der Reichsbahn seinem Berliner Vertreter über verpfändete. Drei Monate später verpfändete er der Girokasse Großschönau sämtliche laufende Forderungen der Reichsbahn, obwohl nur noch 50 Proz. frei waren, und im Oktober verpfändete er der Adca abermals die bereits verpfändeten Forderungen der Reichsbahn, dazu den Banken die Maschinen, Motoren, Rohmaterial. Da die Gläubiger die Maschinen fortzuführen ließen, war Arbeitsleistung nicht möglich. Auch nordböhmische Banken sind von dem Fallissement in Mitleidenschaft gezogen worden.

Bauhen, 20. Dezember. (Preise nach amtlicher Feststellung für 50 Kilogr.) Weizen in Goldmark, Weizen 10,75 bis 11,00, Roggen 10,75—11,00, Gerste (Sommer-) 12,00 bis 13,00, Gerste (Winter-) —, Hafer 8,75—9,50, Raps —, Kartoffeln 2,00—2,50, Heu, lose, 3,00—4,00, Stroh, Maschinenbruch, gepreßt 1,00—1,10, Maschinenbruch zweimal gebunden 1,40—1,50, Fliegeldrusch 2,00—2,50, Weizenmehl, 70 Proz. 17,50—18,00, Roggenmehl, 70 Proz. 17,50—18,00, Weizenkleie 7,25—7,50, Roggenkleie 6,75—7,25. — Zerfel (342 Stück) 1 Stück 1300—26,00. Feinste Ware über Notiz.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Mittwoch, den 24. Dezember 1924, vorm. 11 Uhr, sollen in Bursau (Seitener Bild) 1 Centrifuge, 1 Nähmaschine, 1 Gatterlösgelatt meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Gesichtsvollzieher Bischofsverda, am 22. Dezember 1924.

**Gemeinsamliche Bekanntmachungen.**

**Freibank Großharthau.**  
 Dienstag, den 23. Dezember, nachm. 2 Uhr:  
 2 Rinder, à Kilo Mk. 0,80.

Neufirch (Causch). — Einladung zu einer auf Antrag der Herren Gemeindevorordneten Herold, Berger und Thomas, sowie der Frauen Liser und Kühne am Dienstag, den 23. Dezember 1924, abends 1/8 Uhr, im Prüfungszimmer

der neuen Schule — hier — stattfindenden außerordentlichen öffentlichen Gemeindeverordnetenversammlung. Tagesordnung: Regelung der in der letzten Gemeindeverordnetenversammlung getroffenen Vereinbarung betr. Vertretung des hiesigen Bürgermeisters.

Neufirch (Causch) am 20. Dez. 1924. Der Bürgermeister.

Wehresdorf. — Gegen das von den Gemeindeverordneten beschlossene Ortsgesetz der Gemeinde Wehresdorf über Kleinhausbauten vom 14. 10. 1924 hat die Beschlußbehörde Einspruch nicht erhoben. Dasselbe wird hiermit verkündet und liegt zu jedermanns Einsicht vom 19. 9. Dezember 1924 bis 1. Januar 1925 im Gemeindeamt — Zimmer Nr. 2 — öffentlich aus.

Wetterbericht vom 21. Dezember, mittags: Der hohe Druck über Zentraleuropa dauert fort und mit ihm das neblig bis trübe, nur zeitweilig etwas aufheiternde, vorwiegend trockene Wetter. Während es in den nördlichen Teilen Deutschlands meist sehr milde ist (Magdeburg hatte Sonntag früh 6 Grad Wärme), herrscht im Süden leichter Frost. Wesentliche Wetteränderung ist nicht zu erwarten, nur im Norden etwas Abkühlung.

23. Dezember (Dienstag): Vorwiegend trocken, doch neblig, nur zeitweilig etwas aufheiternd. Norden etwas kälter, das übrige Gebiet nachts und früh Frost, tagsüber Null.

24. Dezember (Mittwoch): Norden noch etwas kälter, sonst wenig Änderung, trocken, zeitweise Nebel.

Notationsdruck u. Verlag von Friedrich Nag, G. m. b. H., verantwortlicher Schriftsteller Nag Fiederer, Amtlich in Bischofsverda.

**RAHMA**

Für das Weihnachtsbackwerk nur

**Rahma**

MARGARINE

buttergleich

Die besten Rezepte für allerlei Weihnachtskuchen, Torten und Gebäcke finden Sie in Nr. 9 der Kinderzeitung „Der kleine Coco“, die beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis verabreicht wird.

Preis pro 1/2 Pfund nur 50 Pfg.

**Kammer-Lichtspiele**

Voranzeige! Donnerstag (1. Feiertag), Freitag (2. Feiertag), Sonnabend (3. Feiertag) 3, 5, 7 und 9 Uhr 5, 7 und 9 Uhr 7 und 9 Uhr

Das größte Filmwunder der Welt

**Jackie Coogan**

in seinem glänzenden Großfilm

**„Lang lebe der König“**

Die Heldentaten Prinz Pitty Blitz in 6 großen Akten.

Donnerstag (1. Feiertag): Große Kinder- und Familien-Vorstellung. Anfang 3 u. 5 Uhr.

Freitag (2. Feiertag): Anfang 3 Uhr.

heroerregend bewährt bei:

**Aspirin**

Gicht, Grippe, Rheuma, Nerven- und Ischias, Kopfschmerzen

Aspirin stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt. — In allen Apotheken erhältlich.

Best. 74,3% Acet. acetyl. 0,66% Chinin, 12,6% Lithium ad 100 Asyrin

# Praktische Weihnachts-Geschenke

Erstlings-Wäsche  
Kinder-Kleidchen  
Reiz. Kinder-Garnituren  
Futter-Anzüge  
Steppdecken  
Badetücher von 3 Mk.  
an

**CONTINENTAL**



**REGENMANTEL.**

Regenhüte von 3.50 an

Große Auswahl  
in  
Parfümerien  
Seifen  
Geschenk-Kartons  
Wachstuchreste Mtr. 2.50

# SANITÄTSHAUS RICHTER.

**Knoch's Gasthof, Demitz-Thumitz.**

Den 1. Feiertag, abends 7 Uhr:

**Große öffentl. Weihnachtsaufführung**

vom Turnverein Demitz-Thumitz.

Dem Stahlheim, Ortsgruppe Bischofswerda,  
**herzlichen Dank**

für die schöne Weihnachtsfeier mit Bewirtung und Beschenkung.

Die Hinterbliebenen u. Schwerbeschädigten der Ortsgruppe Bischofswerda des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen.

Gestern nacht erlöste der barmherzige Gott meinen lieben Mann, den Privatus

**Karl August Funke,**

Mitkämpfer von 1870/71

von seinem langen Leiden.

Dies zeigt in tiefer Trauer an

**Anna verw. Funke.**

Bischofswerda, am 21. Dez. 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Halle des neuen Friedhofes aus statt.

Nach schwerer Operation verschied plötzlich und unerwartet im Stadt-Krankenhaus Bautzen unsere liebe Kollegin, Bäufrau

**Dora Poranklewiz.**

Wir werden ihr stets ein treues Andenken bewahren.  
Bischofswerda, am 20. Dez. 1924.

Die Angestellten der Bahnhofsverwaltung.

Heute früh 8 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten, treuorgenden Vater

**Ernst Gustav Mager**

im 66. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz

**Selma Mager und Kinder.**

Schmiedefeld, am 21. Dezember 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr statt.

**Kasino junger Landwirte  
Uhyst und Umg.**

Zu dem am **Sonnabend**, den 27. Dezember, abends 7 Uhr, im **Mittelgasthof Burkau** stattfindenden

**Weihnachts-Vergnügen**

werden die Mitglieder nebst Damen, Eltern u. Angehörigen, Ehrenmitglieder u. Verbandsmitglieder herzlichst eingeladen.

NB. Durch Mitglieder eingeführten Gäste herzlich willkommen.

Der Vorstand.

**Schöne starke, lebende**



**Karpfen**

empfiehlt

**F. A. Fischer.**

Stärke

**Speise karpfen  
Schleien u. Hechte**

empfiehlt

**Arthur Schuster, Schönbrunn**

Öffentliche Fernsprechstelle.

**Neue  
Haselnüsse  
u. Walnüsse**

gesund im Kern,

empfiehlt

**J. Schindler,**

Romaner Straße 5.

**Apfelwein,  
Johannisbeerwein,  
Heidelbeerwein,  
u. Weihnachts-Äpfel**

empfiehlt

**Aug. Christmann,**

Alberstraße 15.

**Kirche zu Goldbach  
Weihnachts-Kirchenkonzert**

am 1. Weihnachts-Feiertag, den 25. Dezember 1924  
nachmittags 4 Uhr.

Kinder-, Männer- und gem. Chöre,  
Solo, Duo und Terzett,  
Orgelklang.

Die Kirche ist gut geheizt. Der Eintritt ist frei.  
Vortragsfolgen für 0,10 Mk. an den Eingängen.  
Freiwillige Spenden für Kirchengemeindefürsorge.

**Erbgericht zu Lanterbach.**

1. Weihnachtsfeierabend:

**Weihnachtsfamilienabend**  
bestehend in Konzert, Gesang und Theater.

Es laßt freundschaft ein **Schulleiter Behrend.**

**Moderne Salon-Uhren**

mit herrl. Gongschlag, **Tischuhren,  
Wecker, Taschenuhren, Arm-  
banduhren** in Gold, Double, Silber  
und Tula, **Uhrketten, moderne  
Medallions** usw. finden Sie in reicher  
Auswahl bei

**Walter Zenker, Uhrmacher, Steinigwaldsdorf 293 b**

Am **Sonnabend**, den 20. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr verschied plötzlich in treuer Pflichterfüllung infolge Unglücksfalls mein Obermaler

**Herr Fritz Lindner**

im 22. Lebensjahre.

Wir betrauern aufrichtig den so plötzlichen Heimgang dieses jederzeit gewissenhaften, treuen Mitarbeiters und werden seiner Uneigennützigkeit und Anhänglichkeit stets dankbar gedenken.

Dampfmolkerei Böhlaus b. Großharthau, am 21. Dezember 1924.

**Familie Schoknecht.**

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von Dampfmolkerei Böhlaus aus statt.

öff  
Bo  
u  
ber  
lich  
stell  
Wo  
run  
ziel  
schü  
geb  
Den  
fich  
„ju  
und  
folle  
tes  
befä  
Bem  
galt  
darf  
tigte  
auff  
rer  
über  
fenn  
gege  
eine  
mini  
Gofa  
ratsf  
Gofd  
Luffi  
rufen  
Wält  
häftn  
Weit  
tung  
die 3  
gleich  
Der  
wende  
und  
wurde  
nahm  
die 3  
Krone  
3  
und  
Frau,  
(29  
Es he  
wurde  
Doch  
nach  
es hall  
ältliche  
benstei  
um fei  
haben.  
Wohnu  
„W  
„G  
„W  
„W  
10 glü  
fort  
nachdem  
Sein I  
boh er  
Sch  
Der  
lokte, w  
Das gan  
festlich g  
war mit  
terhaltung  
lange F  
henden  
teten Br  
der Stru  
fäffer au  
ben für  
schleppte.  
Die  
Abends  
Fabrik b  
und mit  
Es hieß,  
steriums  
erscheine  
nie einen  
Allg  
junge Fr  
drei Tag  
mand dur



Karl Schimmel  
Grossh.

**NUR  
QUALITÄTS-WEINE**

Rhein-Weine  
Pfälzer Weine  
Hessen-Weine  
Nahe Weine  
Mosel Weine  
Deutsche Rotweine  
Original Bordeaux (1875)  
1<sup>o</sup> Burgunderweine  
Original Spanische Süd-  
1<sup>o</sup> Deutsche Schaumweine



**GRÖSSTES LAGER  
AM PLATZE**

**Brannt-Weine.**

Edel Weinbrand  
1<sup>o</sup> Deutscher Weinbrand  
Weinbrand Verschnitt  
Batavia Arrac Verschnitt  
Jamaica Rum Verschnitt  
Original Jamaica Rum  
Original  
Batavia Arrac

WEIN- u. SPIRITUOSENGROSSHANDLUNG

**MAX JAHN**  
BEKANNTES REELLES WEINHAUS.  
**BISCHOFSWERDA i.S.A.**

INHABER: THEODOR KURZE & SOHN

EDEL-LIKÖRE (JEDERART) VON MAMPE A-G. BERLIN, MACHOLL A-G. MÜNCHEN, SINNER A-G. KARLSRUHE. A  
Verlangen Sie unsere neue Preisliste. Kellerei-Besuch erwünscht. Proben stets zu Diensten.



In Friedenszeiten wußt's ein jedes  
Kind, daß bei **Carl Teich** im Laden  
**Qualitäts-Waren** zu finden sind.

Bei dieser Firma kauft Knecht Ruprecht schon  
**60 Jahre** zum Weihnachtsfeste für seine Lieben  
das Allerbeste.

Glaub mir's, daß **Nähmaschinen, Fahrräder,  
Wringer-Mangeln - Wasch-Maschinen,  
Grammophone, sowie Platten, Zentrifugen**  
groß und klein, bei

**Carl Teich, Bischofswerda**  
stets gut und billig sein.



**Die modernen  
Krawatten**  
in einer **Riesen-Auswahl**  
zu überraschend niedrigen  
Preisen kaufen Sie bei  
**Paul Seidel,** Rich. Mölner  
Nachf.

Ferner in großen Sortimenten:  
**Herrenwäsche, Leibwäsche,  
Hosenträger, Handschuhe, Taschenflücher,  
Socken** in Wolle, Flor, Baumwolle,  
**Klubwesten, Fermalwesten, u. s. w.**

**Walnüsse,**  
Pfd. 50 Pfg.,  
**Haselnüsse,  
Erdnüsse,  
Apfelsinen.**

**Hermann Heinrich sen.  
Schulplatz 2.**

Freisch geröstete  
**Kaffee's**

in bekannten, vorzüglichen  
Qualitäten  
empfiehlt  
**J. Schindler,**  
Kamenzer Straße 5.

Empfehle  
in Flaschen und ausgemessen:  
**echten**

**Jamaika-Rum**  
und Verschnitte,  
feinsten alten

**Batavia-Arrak**  
und Verschnitte,  
feinsten

**la. Weinbrand**  
und Verschnitte,  
feinsten

**Schweden-Punsch,**  
1/2 Fl. M. 3.85, 1/2 Fl. M. 2.00,  
alkoholfreies

**Punsch-Extrakt,**  
pr. Lit. u. Fl. M. 1.50,

**II. Liköre,**  
in großer Auswahl  
leicht preiswert.

**F. G. Franke,**  
Baugner Straße 20.

Empfehle mein großes Lager in

**Chines. Tee:**  
feinsten Darjeeling,  
und

**Java-Beno-Orange**  
ausgewogen und in schönen  
Präsent-Dosen zu

1/2 Pfd., 1/4 Pfd., 1/8 Pfd.,  
1/4 Pfd. und 1/2 Pfd. billigst,  
ferner:

**Original-Packung**  
**„Teekanne“**

von Seelig & Hille, Dresden  
und Riquet & Co., Leipzig,  
zu Original-Preisen.

**F. A. Fischer.**

**Reichardt-Schokoladen.**

Melchior . . . 40 Pfg.	Milchschokolade . 50 Pfg.
Optima . . . 45 "	Schwertschlag . 60 "
Blankens . . . 50 "	Edotters-Vollmilch 60 "
Marshall . . . 10 "	Napolitains 25 u. 50 "
Hütchen 1/2 Pfd. 90 "	Roskettinen 1/2 Pfd. 50 "
Pralinen in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd. Präsent-Packungen.	

**Reichardt-Kakao.**

1 Wappen 1/4 Pfd. 30 Pfg.	Hauschok 1/2 Pfd. 45 Pfg.
3 Wappen 1/4 " 40 "	Puderschok. 1/2 Pfd. 50 "
5 Wappen 1/4 " 50 "	Saturn 1/2 Pfd. 100 "

Verkaufsstelle:  
**F. G. Franke, Baugnerstr. 20.**

Früh gerösteten  
**Kaffee**

empfehlen in unübertroffener Qualität  
**C. M. Kasper & Sohn.**

**Großer Posten  
Elektrische Beleuchtungs-Körper**

soeben eingetroffen und gibt noch preiswert ab  
**Richard Männchen,**  
Mitte Baugner Straße 24-28.

**Ganz besonders preiswert empfiehlt**

**Großer Umsatz Kleiner Nutzen!**  
Zigarren  
Zigaretten / Tabake

Präsentkistchen / Bruyero Pfeifen  
in nur guten Qualitäten

**P. Schlenkrich,**  
Zigarrenspezialgeschäft,  
Bautzner Straße 1.      Dresdner Straße 12.

Smittelge  
Zuschr  
Rein  
Fre  
Hund  
ohne G  
weiße  
kurzer  
im wert.  
zum Anka  
anf 1 Jah  
1-20  
gegen gute  
Schwein.  
G. E. 82  
dieses Blat  
Haus  
festig und  
Januar 189  
D  
W  
W  
m  
wünscht die  
gebildeten  
auch mit Ki  
erngemeinte  
D. W. no  
Nr. 78 erbr  
Ein  
Fal  
gegen Bargab  
kaufen Dr.  
Bursch  
gut erhält, pr  
Emil  
Schneidernie  
H. noisi.  
steht in Post  
neito zu d  
Tagespreien  
Groß-Imde  
Boord  
34b. 9

# Schneeschuhe „Marke Eisbär“

Buche 5.25 5.75 6.75 8.- 9.50 Mk. Rodelschlitten 10.- 12.- 14.- 17.50 Mk. Esche

Schlittschuhe  
Teppichkehr-, Wring- und Waschmaschinen  
Ia Solinger Stahlwaren  
Kaffeemühlen (Original Leinbrock), Fleischhackmaschinen  
Geld-Kassetten  
Kupferne Wärmflaschen 8.- und 9.- Mk.

Brot Schneidemaschinen, Thermosflaschen

## Gustav Langbein

### Wünschen Sie

einen photographischen Apparat, einen Projektions- oder Kino-Apparat oder photographische Bedarfsartikel zu kaufen, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich, Sie werden bei mir gut und fachmännisch beraten und in jeder Hinsicht reell bedient.

R. Thessel, Adler-Drogerie, Bahnhofstr. 1

### Hund, B

mittelgroß, grau, entlaufen. Zuschriften erbeten an Reinhold Böhme, Frankenthal Nr. 25.

### Hund entlaufen,

ohne Gürtel und Marke, grau, weiße Brust und Pfoten und kurzer Schwanz. Um wert. Benachrichtigung bittet Curt Beuner, Schmiedefeld.

### Suche

zum Ankauf eines Grundstücks am 1. Jahr

### 1-2000 Mark

gegen gute Pfand oder ein fettes Schwein. Werte Angebote umt. G. S. 82 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Hausmädchen,

fleißig und ehrlich, sucht für 1. Januar 1925

### Mädchen

wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn, Jung. Witwer, auch mit Kind, bevorzugt. Nur ernstgemeinte Offerten unter D. W. nach Oberneukirch Nr. 78 erbeten.

### Fahrrad

gegen Vorkauf sofort zu verkaufen Dr. Langestraße 13. Zwei

### Burschen-Anzüge

mit erh. Preisw. zu verkaufen. Emil Leschke, Buchau. Schneiderei.

### 11. adist. motorisierter

lieferiert in Polkodi zu 5 u. 9 Pfd. netto zu den allerbilligsten Tagespreisen

### Großhamburger Mäurer

Boorde bei Kiel. Joh. H. Hooe.

### Slangen- und Brech-Spargel,

empfehle auch ausgewogen von 1/4 Pfund an, Preiselbeeren, sowie verschiedene Früchte billigst.

### Apfelsinen,

sehr süße Früchte billiger.

### Heinrich,

Dresdner Str. Telefon 105.

### Zum Feste

empfehle:

### Prima

Mastrind-, Schweine-

Kalb-, Hammel- und Pökelfleisch,

div. Sorten Wurst, und Aufschnitt,

Schinken roh u. gekocht,

ff. Fleischsalat.

Ernst Ziller, Fleischermesser, Große Töpfergasse.

Früh geräucherter Kieler

### Speckaaale

echte Kieler

### Sprossen

empfehle F. A. Fischer.

### Trau- ringe



Paul Bauer Goldschmiedemeister Markt 7.

### Roggenkleie und Trockenschnitzel

eingetroffen Spar-Kredit- und Bezugs-Verein, Nieder-Neukirch.

### Echt Emmentaler Schweizer-Käse,

Roquefort-Käse, Allgäuer Stangenkäse

Harzer-Käse, Barmeser-Käse,

Allgäuer Fettkäsechen, Camembert-Käse

empfehle F. A. Fischer.

### Qualitäts-Mähmaschinen,

Marke „Veritas“ Clemens Müller u. Co., Dresden, feinsten Preislich, elegante Ausstattung, unübertroffen im Gebrauch, desgleichen

### Original Wenz Separator

(Siegens) allerhöchste Entschäumung, unbegrenzte Lebensdauer, daher der billigste Separator auf dem Kontinent.

### Karl Hedersch, Steinigtalmsdorf.

### Feinsten Beerenwein,

Alter Mark 1.-

Likör, Rum, Cognat

offert billigst

Aug. Boguth, Neukircher Straße 25.

### Seefische, ff. Sprotten.

Heinrich, Dresdn. Str.

### Reiche Auswahl in Zigarren u. Zigaretten

in hübschen Packungen zu 10, 25, 50 und 100 Stück, als Weihnachtsgeschenk

empfehle Jos. Komen Markt 29.

### Zum Weihnachtsfeste

empfehle Weihnachts-Pfeffertuchen, Honigtuchen, Lebkuchen, Christbaumbehang

in verschiedenen Preislagen Bonbonieren

reichhaltige Auswahl in versch. Kakao's u. Schokoladen.

Gleichzeitig empfehle ff. Christstollen.

Hermin Dreßler, Rammennau.

### Zu den Feiertagen

empfehle Prima Mastrind-, Schweine-, Kalb- u. Hammelfleisch,

div. Sorten Wurst.

Richard Klinge, Fleischermesser, Rammennau.

Garantirt waschechte

### Männerarbeitsblusen

empfehle Salinresie zu Schürzen

empfehle Bartoniog, Kirchplatz 2.

### Lehrling

wird für Ostern 1925 gesucht. Fleischermstr. Otto Lehmann, am Markt.

Besonders preisw. empfehle: Jam.-Rum-Versch. Saf.-Arrac.-Versch.

diverse Liköre Brannweine

Georg Silbenz, Vahner Straße.

### Für den Weihnachtsfest

empfehle:

### Kaffee

roh und geröstet, in Gas- probiert vorzüglichsten Mischungen das Pfd. von 3 Mk. an.

Ferner:

Holländischen Kakao à Pfd. 1 Mk. und 1.60 Mk.

Riquel Mammul-Kakao in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd.-Packen,

F. A. Fischer.

### Empfehle vom Faß

guten kostigen Rotwein

per Liter Mark 1.50, extraktreich per Liter Mark 2.00

### Weißwein

(Rheinwein) per Liter Mark 1.50.

F. G. Francke Bautzner Str. 20.

### Herren-Schlafstelle

zu mieten gesucht. Offerten umt. G. S. 880 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

### Im Winter Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

in der Tasche! Seit 30 Jahren das vorzüglichste Mittel bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Geruchsleimung. Der beste Schutz vor Erkältung! 1000 Zeugnisse aus allen Kreisen beweisen die einzigartige Wirkung! Appetitanregende, feinschmeckend, Bonbons.

Beutel 30 Pfg., Dosen 80 Pfg. Achten Sie auf die Schirmmütze. Zu haben bei Hugo Röhre, Apotheker, Joh. Meißner, Drogerie, Dömitz.

# Es ist ja kein Wunder,

daß unsere Hausfrauen die **Qualitäts-Margarine** bevorzugen, da außer der guten Qualität auch der so schnell beliebt gewordene billige Preis im Haushalt eine große Rolle spielt.

**Eigelb** 3/4 Pfd.  95 Pfg.  
**Prima** 3/4 Pfd.  80 Pfg.

mit einer 100-Gramm-Zafel  
 hochfeiner **Balkschokolade**  
 auf jedes Pfund.

Der große Absatz zeigt die Beliebtheit der Qualität. — Nur in den angeführten Verkaufsstellen.

**Verkaufsstellen:**

**Bischofsweberda:**  
 Hugo Lange, Kolonialwaren,  
 F. W. Franke, Kolonialwaren,  
 Ernst Döhl, Kolonialwaren.  
**Niederneukirch:**  
 C. H. Schner, Kolonialwaren.

**Pukhau:** Max Krahl, Kolonialw.  
**Steinigwoldsdorf:**  
 Reinh. Hinkel, Kolonialwaren.  
**Kirchhau:** E. Schneider, Kolonialw.  
**Oberneukirch:**  
 Reinh. Hartmann, Kolonialw.

**Wehrsdorf:**  
 Paul Rietzel, Kolonialw.  
**Frankenthal:**  
 H. v. verm. Mißbach, Bäckerei,  
 Oswin Gebauer, Kolonialwaren.  
**Vretzig:** G. L. Boden, Kolonialw.

**Großhartau:**  
 Bruno Caspar, Kolonialwaren.  
**Rammenau:**  
 Georg Jäger, Kolonialwaren.  
**Weiskersdorf:**  
 Paul Zimmermann, Kolonialw.

**Geismannsdorf:**  
 Alwin Mißbach, Kolonialwaren.  
**Schmalla:** Ernst Robig, Kolonialw.  
**Demitz-Thumitz:**  
 Max Ulrich Nachf., Kolonialw.  
**Obda:** Martha Rentsch, Kolonialw.

## Die lehrreichsten Weihnachts-Geschenke für Knaben

Modelldampfmaschinen, Transmissionen  
 Betriebsmodelle, Induktionsapparate  
 Elektromotoren sowie sonstige Lehr-  
 mittel der Elektrotechnik empfiehlt  
 in großer Auswahl

**Richard Männchen**  
 Mitte Bautzner Straße 24-28 -:- Telephon 116

## Elektr. Beleuchtungs-Körper

von der einfachsten bis zur elegantesten Form  
 in großer Auswahl zu mäßigen  
 Preisen vorrätig bei

**Richard Männchen**  
 Mitte Bautzner Straße 24-28 -:- Telephon 116

## Seidenschirme u. Ampeln

## Elektrische Bügeleisen

elektrische Kochapparate, elektrische  
 Öfen und Heizsonnen, Haar-  
 trockenapparate „Phön“  
 Staubsauger, elektrische Wärmekissen  
 und Apparate für Heilzwecke

**Richard Männchen**  
 Mitte Bautzner Straße 24-28 -:- Telephon 116

## Gedenket der armen Wanderer!

Um in diesem Jahre in unserer Herberge zur Heimat den  
 heimatlosen Zugereisten auch eine Weihnachtsstube bereiten  
 zu können, werden Liebesgaben in bar, am liebsten  
 aber in Lebensmitteln, gebrauchten Kleidungs- und Wäsche-  
 stücken, Schuhwerk usw. dankbar entgegengenommen vom

**Hausvater Guldner.**



Recht Ruprecht sieht man jedes Jahr  
 mit **Wassermaschinen** ist er da  
 und wer gefolgt recht hübsch und fein  
 den bringt er solch Wassermaschinen  
 er wählte **Wass** das allerbeste  
 weil es soll sein zum Weihnachtstische.

**Carl Reich** Mechanische Werk-  
 stätten für Näh-  
 masch. Reparaturen  
 aller Systeme. -:- Bischofsweberda, Kirchstraße.



## Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehlen in bekannt hervor-  
 ragender Qualität

### Spezialität: Hausschlachtene

**Blut- u. Leberwurst,**

**Corvalatwurst,**

**11. Altdeutsche,**

**Knoblichchen,**

**selbstgemacht. Fleischsalat,**

**rohen u. gekochten Schinken,**

**11. Rind-Schinken,**

**1a. Rind-, Kalb- und**

**Schweinefleisch**

**Paul Meißner,**

Fleischermeister, Paragasse.

## Klubwesten

für Damen, Herren und Kinder  
 in allen Preislagen.

**Damen-Jacken**

schwere Winterware,

**Schals mit Wägen,**

**Reformhosen,**

marine, normal, hant

**Kinderkleidchen,** gestrichelt

**Kinderleibchenhosen**

mit **Röschchen,** gestrichelt

**Männerhemden, Hosen,**

**Borhemden, Handschuhe**

**Strümpfe, Socken, Strümpfen**

**Wolle, Zwirn,**

**Gummiband,**

**Schürzen** moderne

empfehlen preiswert

**Hermann Wagner,**

Georgstraße 2.

## Walnüsse

als:

**Französische Marbots,**

**Cornes,**

**Rumänische Pfd. 65 Pf.**

**Deutsche „60“**

**Haselnüsse**

**beste Sicilianer Pfd. 100 Pf.**

empfehlen

**F. A. Fischer.**

## Zu Festgeschenken

empfehlen  
**Blumenkörbe und Jardinieren,**  
**Schnittblumen und blühende**  
**Topfpflanzen** in tadelloser Ware,  
 sowie **geschmackvolle Binderei**  
 :: jeder Art und Ausführung ::

**Blumengeschäft Fa. Rosa Adam** **Gartenbau**  
 Inh. Rosa Adam u. Joh. Mißbach.

## Kaffee

roh oder geröstet (täglich frisch gebrannt) hervor-  
 ragende Qualitäten, von Mk. 2,75 bis Mk. 4,60  
 per Pfund in Postkolli von mindestens 9 Pfund,  
 lose oder abgepackt in 1/2- oder 1/4-Pfund-Tüten.

## Tee

neuester Ernte, hochfeine Qualitäten.

## Kakao und Schokolade

erstklassige Fabrikate. **Verlangen Sie ausführliche Preislisten!**

## Friedrich Hagedorn - Bremen

**Ein fuhr** **Kaffee** **Versand**  
 Stephanstorsteiuweg 73



## Emylis

nach Frauenarzt San.-Rat Dr. Nadenhauer

**Unübertroffen für Gesunde**  
**u. Kranke. Keine Bandage,**  
**sondern Kleidungsstück.**

**Hyg. Damenbedarfsartikel,**  
**Menstr.-Tee und -Tropfen,**  
**- Gummi-Wärmflaschen.**

## Sanitätshaus Richter.

## Steppdecken

größte Auswahl  
**M. 15.00**  
 u. höher

**Tisch-  
 Sofa-**

**Bett-  
 Reise-**

**Divan-**

**Kamohaar-  
 Schlaf-**

## Decken

preiswert und gut bei

**Paul Seldel** Rich. Meißner Nachf.

bun  
 Deu  
 an  
 hing  
 2  
 erho  
 beab  
 3  
 der  
 habe  
 tel n  
 der  
 form  
 5  
 Jamn  
 die o  
 fam  
 Tag  
 6  
 kätte  
 Schne  
 7  
 jährli  
 8  
 De  
 die im  
 randu  
 an den  
 Klärur  
 verbff  
 bundsf  
 9  
 In  
 land  
 liches  
 könne,  
 nis der  
 belhlich  
 habe fl  
 tritt De  
 10  
 dieser  
 lich, oh  
 lassung  
 in der  
 könne,  
 treien  
 Fra g  
 an den  
 entschei  
 11  
 Es  
 Deutsche  
 Deutsch  
 hält.  
 12  
 Bei  
 der Böt  
 men hin  
 haben.  
 aus der  
 des milit  
 im Gegen  
 lig außer  
 genbeiner  
 damit der  
 die Bund  
 gesehen u  
 sich die  
 ihres Ju  
 halt zu  
 Auffassun  
 wifferr.  
 13  
 Das  
 Durchführ  
 nigte B  
 Rhein und  
 ferner ern  
 Wandtsf